

Marktvorschau

28. Juni bis 28. Juli

Nutzrinder/Kälber

2.7.	Greinbach, 11 Uhr
9.7.	Traboch, 11 Uhr
16.7.	Greinbach, 11 Uhr
23.7.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. z.VJ
2015	102,5	112,9	- 2,84
2016	102,8	112,0	+ 0,29
2017	105,5	112,6	+ 2,83
2. Quar.	107,8	113,3	+ 6,31
3. Quar.	109,0	112,7	+ 6,45
4. Quar.	107,5	113,3	+ 3,37
2017	108,1	113,0	+ 5,16
2018	109,0	115,0	+ 3,32
2. Quar.	107,7	116,6	- 0,09
3. Quar.	*106,5	117,0	- 2,29
4. Quar.	*104,2	118,1	- 3,07
2018	*107,8	116,7	- 0,28
2019 1. Quar.*	108,2	118,0	- 0,73

Wechselkurs

je t, 0: agrarzeitung.de	Kurs 25.6.	Vorw.
Euro / US-\$	1,138	+ 0,014

Energiepreise

	Kurs 25.6.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	64,66	+ 2,96
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,108	- 0,007
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Juli	582,75	+ 22,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 26 vom 27. Juni 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Lämmermarkt läuft auf Hochtouren

Die Nachfrage nach Qualitätslämmern ist nach wie vor sehr gut, die Preise sind stabil auf gutem Niveau. Für die Produzenten wird es jedoch immer wichtiger, kundenorientiert zu produzieren: Die Nachfrage nach guter Qualität - junge, vollfleischige Lämmer - steigt, der Absatz für nicht vollfleischige, zu schwere oder zu leichte Lämmer wird immer schwieriger. Deswegen sind die Produzenten gefordert die Anforderungen der Abnehmer entsprechend anzunehmen und ihre Produktion darauf einzustellen. Nicht nur die Vollfleischigkeit wird immer größeres Thema, sondern auch das passende Gewichtsband: Zu schwere oder zu

leichte Lämmer stellen die Abnehmer in der Vermarktung auch vor Probleme. Vermarkter, die ganze Schlachtkörper vermark-



„Die Schlachtkörpergewichte müssen sich an die Kundenanforderungen richten.“

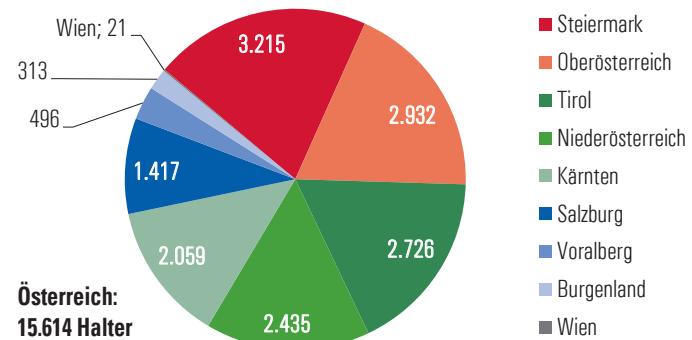
Siegfried Illmayer, Schaf- und Ziegenzuchtverband

ten, brauchen mit rund 18 Kilo bis max. 22 Kilo eher leichtere Schlachtkörper. Abnehmer bzw. Direktvermarkter mit Teilstückvermarktung brauchen wiederum schwerere Schlachtkörper bis 24 Kilo. Vor allem in der organisierten

Vermarktung gilt: Nur bei Anlieferung der passenden Qualität im passenden Gewichtsbereich können auch optimale Preise erzielt werden. Dies erfordert natürlich auch, dass man selbst genau Bescheid weiß, wie schwer seine Lämmer sind. Es wird daher empfohlen, die Lämmer zu wiegen. Aber auch die rechtzeitige Anmeldung bei den Vermarktbungsorganisationen ist wichtig, denn je nach Lämmeranfall bzw. Jahreszeit schwanken die Wartezeiten zwischen zwei und vier Wochen. Nur dann kann man als Organisation die Vermarktung gut planen. Gerade jetzt in den Sommermonaten sind trotz laufender Lämmerübernahmen aufgrund des sehr großen Angebotes längere Wartezeiten einzuplanen. Um eine entsprechend gute Wertschöpfung aus der Lämmerproduktion zu erzielen, sind einige wichtige Punkte zu beachten: So sind u.a. die Rassenfrage, Managementmaßnahmen zu Fütterung oder richtige Parasitenbehandlung von großer Bedeutung. Diesbezüglich wird von der Landwirtschaftskammer Steiermark bzw. dem Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband auch entsprechende Beratung angeboten: Tel. 03833/20070-34 bzw. siegfried.illmayer@lk-stmk.at

Halter von Schafen in Österreich

Q: Statistik Austria, Viehzählung 12/2018; Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Knappes Angebot, flotte Warenströme

Erzeugerpreise Stmk

13. bis 19. Juni
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,95	± 0,00
E	1,84	+ 0,01
U	1,73	+ 0,09
Ø S-P	1,91	+ 0,01
Zuchten	1,31	± 0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.24	Vorw.
EU	178,13	+ 1,55
Österreich	185,73	+ 3,93
Deutschland	187,84	+ 1,23
Niederlande	165,51	+ 0,39
Dänemark	172,34	+ 1,48

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 20.-26.6.	1,70	± 0,00
Zuchtsauen, 20.-26.6.	1,30	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 24.-30.6.	2,95	± 0,00

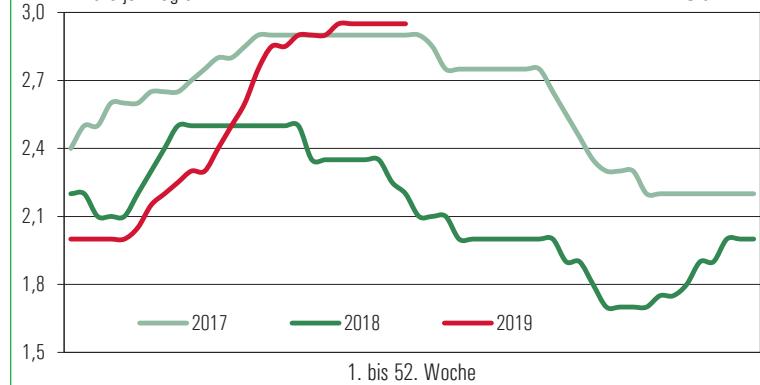
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörsen, 21.6.	1,95	+ 0,05
Dt. VEZG Schweinepr., 20.-26.6.	1,83	± 0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 24.-30.6.	64,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo 24, Ø	1,85	+ 0,02

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Ein knappes Angebot und saisontypisch rege Grillfleischnachfrage ergeben ein recht rundes Bild. Folglich wurde in der jüngsten Notierungswoche ausgeglichen.



Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 26	
Futtergerste, ab HL 62	180 - 185
Futterweizen, ab HL 78	175 - 180
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P.	190 - 195
Körnermais, interv.fähig	140 - 145
Sojabohne, Speisequalität	300 - 305

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduzentenhandel für die 26. Woche, ab Lager, je t	
Sojaschrot 44% lose	355 - 360
Sojaschrot 44% lose, o.GT	420 - 425
Donausoja 44%	440 - 445
Sojaschrot 48% lose	380 - 385
Rapsschrot 35% lose	235 - 240

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 25.6.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Juli	309,21	- 7,43
Sojaschrot, 44%, frei LKW	298,00	- 13,00
Hamb., Kassa Großh., Juni		
Rapssaat, Paris, Aug.	368,00	- 2,75
Rapsschrot, frei LKW	207,00	- 9,00
Hamb., Kassa Großh., Juni		

Steinobst

Am 24. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Kirschen	
Gepflückt ab Hof	4,00 - 7,00
Weichsel	
Gepflückt ab Hof	4,00 - 6,00
Marillen	
Gepflückt ab Hof	3,00 - 4,50

Steirisches Gemüse

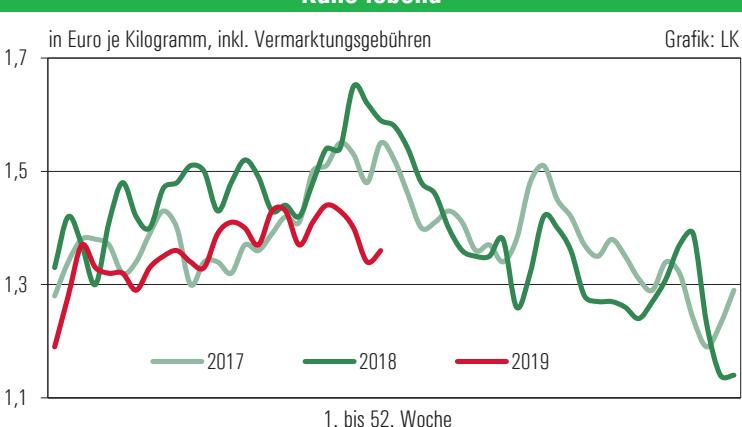
Preiseinschätzung je kg, KW 27

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	
Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,42 - 0,47
Feldgurken, Stk.	0,43 - 0,47
Glashausgurken, Stk.	0,45 - 0,50
Rispenparadeiser	1,50 - 1,55
Ochsenherzparadeiser	2,10 - 2,20
Melanzeni, Stk.	0,70 - 0,75
Krenstangen, gew./foliert	2,80 - 3,00

SCHLACHTRINDERMARKT: Verbesserungen am Kuhmarkt



Kühe lebend



Kleine Verbesserungen sind am Kuhmarkt ersichtlich. Notierung wie auch Biozuschlag konnten zulegen. Das sollte auch dem Stiermarkt guttun.

Nutzrindermarkt Traboch: Stabile Marktlage

25. Juni	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	97,71	4,64	90,00	2,42	90,83	5,15
Stierkälber 121-200 kg	150,07	4,02	152,00	2,26	146,89	4,29
Stierkälber 201-250 kg	221,17	3,14	-	-	201,00	3,50
Stierkälber über 250 kg	271,50	2,80	-	-	269,00	2,90
Summe Stierkälber	120,42	4,25	116,57	2,33	125,30	4,43
Kuhkälber bis 120 kg	88,62	3,56	66,00	1,00	83,12	3,78
Kuhkälber 121-200 kg	156,75	2,99	155,00	1,40	149,25	3,20
Kuhkälber 201-250 kg	222,00	2,60	-	-	-	-
Summe Kuhkälber	111,17	3,27	110,50	1,28	105,17	3,51
Einsteller bis 12 M.	293,71	2,26	-	-	388,58	2,27
Kühe nicht trächtig	710,44	1,44	-	-	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	-	-	-	-	357,67	1,95
Kalbinnen über 12 M.	-	-	-	-	631,00	1,88

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 25. Juni in Traboch wurde ein kleineres Angebot von 279 Kälbern vermarktet. Die Preisspreizung war bei Stierkälbern relativ hoch. Deutlich verbessern konnten sich im Preis die Schlacht- und Futterkühe.

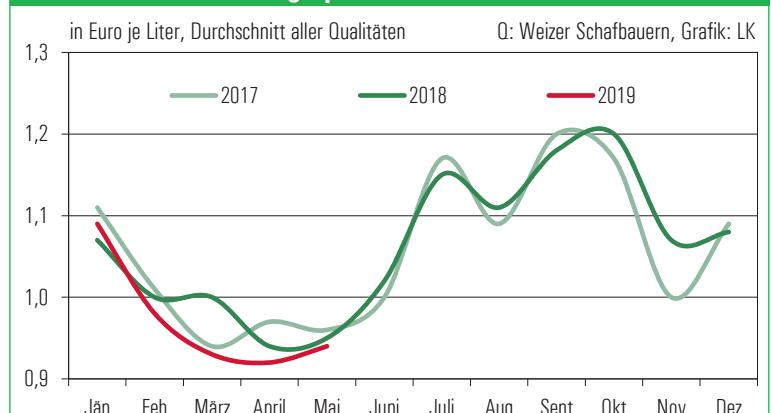
Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 16.6.	42,5	41,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	32,0	30,6
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 24.6.	33,9	33,9
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 18.6.	- 3,8%	- 3,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

17. bis 23.6., inkl. Vermarktsgebühren			
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	746,1	1,36	+ 0,02
Kalbinnen	458,4	2,03	- 0,05
Einsteller	325,0	2,67	+ 0,15
Stierkälber	123,2	4,46	+ 0,08
Kuhkälber	114,0	3,98	+ 0,49
Kälber ges.	121,6	4,38	+ 0,14

Erzeugerpreis für Schafmilch



Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebungen bei steir. Maschinenringen	
Siloballen ab Hof Ø 130 cm	28 - 34
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	25 - 31
Reg. Zustellkosten	7 - 15
Press- u. Wickelkosten	14 - 17,5

Notierung EZG Rind

24. bis 29.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	k.E.
Ochsen (300/440)	3,28/3,32
Kühe (300/420)	2,43/2,60
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,28
Schlachtkälber (80/110)	5,10
Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353	
Notierung Spezialprogramme	
Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabef, Proj., R2, ab 180 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

24. bis 29.6., Qualitätsskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Stiere/Qualitätsstiere	3,34 - 3,42
Kühe	2,39 - 2,86
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 - 3,40
Ochsen	3,14 - 3,36
Kälber	5,10 - 5,40
Summe E-P	3,50
Tendenz	- 0,04
Kühe	2,80
Kalbinnen	3,75
R	3,46
O	3,14
Summe E-P	2,47
Tendenz	- 0,01
Kühe	2,71
Kalbinnen	3,49
R	2,35
O	2,79
Summe E-P	3,60
Tendenz	- 0,08